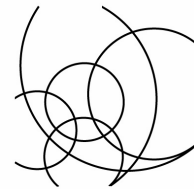


Imshäuser Rundbrief 5/2008



Stiftung
Adam von Trott

Imshausen e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Förderer der Imshäuser Arbeit,

18. September 2008

nachdem der Sommer mit Jahrestreffen und Gedenkfeier zum 20. Juli sehr schnell zu Ende gegangen ist und sich im Imshäuser Trottenpark bei wunderschönem Frühherbst-Wetter die Blätter allmählich verfärben, ist es an der Zeit wieder einmal per Rundbrief die vergangenen Wochen Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die vor uns liegenden Monate zu geben.

Im Mittelpunkt der Gedenkrede, die Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh am 20. Juli in Imshausen gehalten hat, stand Europa als Konstrukt, das ja auch in den Überlegungen der Kreisauer eine wichtige Rolle gespielt hat. Was ist es, das Europa zusammenhält, wo sind seine Begrenzungen und die problematischen Themen? Das sind nur einige der Fragen, die der Redner unter anderem am Beispiel unseres Umgangs mit Migranten und Flüchtlingen aufgeworfen hat. Die Rede können Sie ebenso wie das Presse-Echo im Internet auf unserer Homepage nachlesen. Im Übrigen brachte die diesjährige Gedenkfeier ein bisher einzigartiges Novum mit sich: Erstmals mussten wir uns angesichts drohender Gewitterwolken unter das schützende Dach der benachbarten Kommunität flüchten. In der Tenne herrschte dabei eine einzigartige Atmosphäre, die der Feier einen ganz eigenen Charakter verlieh. Den Schwestern und Brüdern sei auch auf diesem Weg herzlich für Ihre gutnachbarschaftliche und mit großer Selbstverständlichkeit gewährte Gastfreundschaft gedankt.

Beim diesjährigen Jahrestreffen stand eines der vielen „Achter“-Jubiläen im Mittelpunkt. Mit Dr. Jiri Silny aus Prag, der über Ereignisse und Wirkungen des Prager Frühlings berichtete, konnten wir intensiv und lebendig über die sehr unterschiedlichen Wahrnehmungen des Jahres 1968 diskutieren. Dabei wurden sowohl gravierende Unterschiede wie auch erstaunliche Übereinstimmungen sichtbar. Beim Jahrestreffen wollten wir eigentlich bereits unsere neue Broschüre über Imshausen präsentieren. Leider war sie wegen eines Problems in der Druckerei damals noch nicht fertig. Einen kleinen Vorgeschmack können Sie sich aber auch schon auf unserer Internet-Seite holen, wo die Broschüre als pdf-Datei zum Herunterladen bereit steht.

Mit der Veranstaltung am **26. September** beginnt die Reihe der Imshäuser Gespräche wieder. Das Winterhalbjahr 2008 haben wir unter die Überschrift „**Gedenke!**“ gestellt. Wir wollen dabei das Phänomen des Erinnerns und Gedenkens aus unterschiedlichen Blickpunkten beleuchten. Für den Auftakt haben wir den Marburger Theologen Prof. Dr. Rainer Kessler eingeladen, der das **Gedenken aus Sicht der jüdischen und der biblischen Überlieferung** darstellen wird. Einen Bogen zwischen zwei weiteren „Achter“-Jubiläen, nämlich **1848 und 1918** wird am **24. Oktober** der Berliner Historiker Dr. Christian Jansen schlagen. Er wird sich insbesondere mit der Frage auseinandersetzen, ob die revolutionären Ereignisse dieser beiden Jahre einen Einfluss auf die Entwicklung der Demokratie hatte. Am **7. November** wird

Stiftung Adam von Trott e.V. Im Trottenpark 36179 Bebra-Imshausen
Telephon: 06622/42440 Fax: 06622/430419 E-Mail: stiftung.trott@gmx.de Internet: www.stiftung-adam-von-trott.de
Geschäftsführerin: Ute Janßen

Vorstand: Dr. Reinhard Höppner (Vorsitzender); Klaus Tschentscher (Stellvert. Vorsitzender); Adam v. Trott (Stellvert. Vorsitzender)
Bank: VR-Bank Bebra BLZ: 53290000 Konto: 31247900

der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Gerhard Lauer aus Göttingen in Imshausen zu Gast sein und seine Gedanken über den **Missbrauch von Sprache in der Diktatur** mit uns teilen. Den **7. November** sollten sich darüber hinaus auch die Mitglieder der Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. noch einmal besonders notieren: An diesem Tag wird **ab 17 Uhr eine Mitgliederversammlung in Imshausen** stattfinden, zu der Sie aber noch separat eingeladen werden. Den Abschluss der Reihe „Gedenke!“ und gleichzeitig die thematische Brücke zu den Imshäuser Gesprächen 2009, in denen das Wendejahr 1989 im Mittelpunkt stehen wird, bildet das Imshäuser Gespräch am 5. Dezember, bei dem mit Ulrike Poppe eine der Bürgerrechtlerinnen aus der ehemaligen DDR in Imshausen sein wird. Zu allen Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein. Details zu den beiden nächsten Imshäuser Gesprächen finden Sie anliegend, die Informationen sind darüber hinaus aber auch über das Internet abrufbar.

Ich freue mich, dass ich Ihnen eine weitere Neuerung anbieten kann: Die Veranstaltungen für Lehrer und Schüler, von denen es über 2008/2009 mehrere geben wird, haben jetzt eine „Klammer“ bekommen. Sie firmieren demnächst unter der Überschrift **„Imshausen macht Schule“**. Unter dieser Überschrift sind sie demnächst auf unserer Internet-Seite zu finden. Wer von Ihnen als Lehrer oder „Multiplikator“ Interesse an unserem neuen **„Lehrer-Rundbrief“** hat, möge mir dies bitte kurz signalisieren. Diejenigen im Verteiler, von denen ich weiß, dass sie mit Schule verbunden sind, werden die erste Ausgabe dieses Rundbriefes schon in den nächsten Tagen erhalten. Die erste Veranstaltung dieser Reihe findet bereits vom **25.-26.10. 2008** in Imshausen statt. Passend zum Thema des Imshäuser Gesprächs am 24.10. (dessen Besuch sich im Übrigen ausgezeichnet mit dem Seminar verbinden lässt) steht auch hier ein „Achter“-Jubiläum im Mittelpunkt. Unter der Überschrift **„Gebt Acht! 68er im Fokus - Umgang mit Zeitzeugen“** werden wir das Jahr 1968 (aus der westlichen Perspektive) betrachten und uns dabei mit den Chancen und Grenzen der Möglichkeiten der Einbindung von Zeitzeugen in den Unterricht beschäftigen. Neben Prof. Dr. Urs Müller-Plantenberg (Berlin), der uns als Zeitzeuge zur Verfügung stehen wird, hat auch der Historiker Dr. Alexander von Plato seine Teilnahme zugesagt. Dr. von Plato ist einer der „Pioniere“ der deutschen Oral History-Forschung. Die Veranstaltung richtet sich zwar in der Hauptsache an Lehrer, andere Interessierte sind jedoch ebenfalls herzlich willkommen. Insbesondere für Menschen, die sich mit Zeitzeugenprojekten befassen, dürfte eine Teilnahme ausgesprochen fruchtbar sein. **Anmeldungen sind bis zum 20. Oktober** in Imshausen möglich, Details finden sie auf unserem Flyer, der über die Schulen verteilt wird, der aber auch im Internet abrufbar ist.

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele von Ihnen in den nächsten Wochen hier in Imshausen begrüßen zu dürfen. Vormerken sollten Sie sich aber auch schon einige Termine im kommenden Jahr, das wegen des 100. Geburtstages von Adam von Trott zu Solz auch für uns ein ganz Besonderes werden wird:

- **15.-17.05.09 Tagung für Nachwuchswissenschaftler in Imshausen**
- **12.-14.06.09 Tagung zu Adam von Trott in der Evangelischen Akademie in Berlin**
- **20. 07.09 Gedenkfeier zum 20. Juli**
- **08.-09.08.09 Festveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Adam von Trott (incl. Mitgliederversammlung) in Imshausen**
- **11.-13.09.09 Jugendakademie in Imshausen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar**

Mit herzlichen Grüßen aus Imshausen,



Ute Janßen, Geschäftsführerin

Stiftung Adam von Trott e.V. Im Trottenpark 36179 Bebra-Imshausen
Telephon: 06622/42440 Fax: 06622/430419 E-Mail: stiftung.trott@gmx.de Internet: www.stiftung-adam-von-trott.de
Geschäftsführerin: Ute Janßen

Vorstand: Dr. Reinhard Höppner (Vorsitzender); Klaus Tschentscher (Stellvert. Vorsitzender); Adam v. Trott (Stellvert. Vorsitzender)
Bank: VR-Bank Bebra BLZ: 53290000 Konto: 31247900